

Drogenhilfe Nordhessen e.V.

Fachklinik und stationäre Drogenhilfe Böddiger Berg
Weinberg 1, 34587 Felsberg

Es stehen Praktikumsstellen für das BPS sowie das Anerkennungspraktikum zur Verfügung.

Die Fachklinik Böddiger Berg ist eine Fachklinik zur stationären Suchttherapie. Diese dauert in der Regel 6 Monate. Unsere Patienten haben eine Sucht- oder Doppeldiagnose (d.h. mit zusätzlicher psychischer Erkrankung) und häufig eine lange Leidensgeschichte.

Daher suchen wir offene, kontaktfreudige, teamfähige, belastbare und psychisch stabile Praktikanten. Eine eigene Suchterkrankung ist keine Qualifikationsgrundlage! Es ist kein Szenekontakt erwünscht, da dies die Unvoreingenommenheit beeinträchtigen und Abhängigkeiten implizieren kann.

Was kann bei uns gelernt, erfahren oder geübt werden?

Unsere tägliche Arbeit ist sehr vielfältig: Neben den täglichen Patientenkontakten mit Einzel- oder Gruppengesprächen nehmen diverse Verwaltungsangelegenheiten (z.B. Berichte schreiben, Dokumentation usw.) einen großen Teil der Arbeit ein. Um so viel wie möglich lernen zu können, vermitteln wir den Praktikanten alles was im Umgang mit den Patienten nötig ist, Techniken und Methoden der Suchttherapie, rechtliche Grundlagen, Fähigkeiten zur adäquaten Kommunikation, soziale Kompetenzen, Entwicklung von professioneller Distanz...

Die zuständigen Praxisanleiter sind in der Regel erfahrene Sozialarbeiter mit Zusatzausbildung für den Bereich Sucht.

Wir haben zwar besondere Anforderungen an Euch:

Als Klinik müssen wir eine Betreuung für unsere Patienten rund um die Uhr gewährleisten. Für Praktikanten bedeutet dies auch mal im Spätdienst (14-22 Uhr) oder am Wochenende mitarbeiten zu müssen (9-15 Uhr oder 14-20 Uhr). Weil es auch Dienstfahrten zu machen gibt (z.B. Arztfahrten, Freizeitausflüge usw.) ist ein Führerschein zwingend erforderlich. Da das Berichtswesen ein integraler Bestandteil der therapeutischen Arbeit ist, ist Sicherheit in Wort und Schrift vorteilhaft.

Dafür gibt es auch besondere Möglichkeiten für Euch:

Uns ist besonders wichtig, dass die Praktikanten lernen, dass sie in die Arbeit mit eingebunden werden und nicht zum Kaffee kochen da sind! Jedem Praktikant wird ermöglicht unter Anleitung ein eigenes Praxisprojekt durchzuführen. Des Weiteren nehmen unsere Praktikanten an allen üblichen Besprechungen des Haus- sowie des Gesamtteams teil. Zusätzlich gibt es für alle Mitarbeitenden die Möglichkeit an unterschiedlichen internen Weiterbildungen teilzunehmen. Klinikintern gibt es monatliche Supervision mit dem entsprechenden Hausteams (3-5 Personen) in dem man arbeitet.

Wie sieht es mit der Vergütung aus?

Für das BPS 1 kann keine Vergütung gezahlt werden. Ankerkennungspraktikanten (früher BPS II) werden nach der jeweils gültigen Anlage 10a AVR.KW (für 32 Stunden 1.493,80 €, Stand 01.04.2019) vergütet.

Ansprechpartner ist die Leiterin der Fachklinik, **Annette Wenzel**, zu erreichen unter der Telefonnummer **05662/94800** oder postalisch unter oben genannter Adresse.